

Die Schmelzhütte.

Die Halsbrückner Schmelzhütte, welche unmittelbar neben dem Amalgamirwerke liegt und ohngefähr dasselbe darbietet, was man auf den grössern Muldner Schmelzhütten zu sehen bekommt, produzirt jährlich circa 13,000 Mark Silber aus Erzen von grosser Manchfaltigkeit, sowohl nach Gehalt als sonstiger Beschaffenheit. Alle an die Halsbrücke kommenden Erze, welche entweder zu arm oder zu reich, zu bleiisch oder zu kupferhaltig für die Amalgamation sind, werden dieser Hütte überlassen.

Die daselbst umgehenden Hauptschmelzarbeiten sind

Roharbeit und

Bleiarbeit;

die Hauptnucharbeiten aber sind

das Silberabtreiben,

das Silberfeinbrennen und

die Nacharbeiten mit dem Bleistein.